

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

40. Jahrgang

Freitag, 2. Juli 2010

Ausgabe 26

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

### **Café-Treff des Musikvereins am Sonntag, 4. Juli, in der Bürgerscheune Nachwuchsmusiker zeigen ihr Können**

Der Café-Treff in der Bürgerscheune und im Rathaus Hof am kommenden Sonntag, 4. Juli, wird vom Musikverein Gottenheim ausgerichtet. Der Musikverein bewirbt mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Von 15 bis 17 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger zur gemütlichen Kaffeestunde eingeladen. „Bei Kaffee und Kuchen oder auch einem Gläschen Sekt unterhalten wir Sie mit einem musikalischen Rahmenprogramm unserer Nachwuchsmusiker“, lädt der Erste Vorsitzende Martin Liebermann alle Gottenheimer dazu ein. „Wir freuen uns auf viele Gäste.“

Die Café-Treffs in der Bürgerscheune – initiiert von der Bürgergruppe BürgerScheune – finden immer am ersten Sonntag im Monat statt. Der nächste Termin ist der 1. August, wie immer 15 bis 17 Uhr.

### **Projektwoche „Zirkus Simalabim“ der Grundschule Gottenheim vom 5. bis 9. Juli 2010**

Am 11. Mai war es soweit – die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer der Grundschule Gottenheim durften für zwei Stunden in der Turnhalle der Schule einmal richtig Zirkusluft schnuppern! Der Zirkuspädagoge Christoph Eichler entführte an diesem Tag die Kinder und Erwachsenen in die aufregende Welt der Akrobatik, Jonglage, Trapezkunst und Clownerie.

Diese Veranstaltung war als Auftakt gedacht, die Kinder und auch Eltern und Lehrer der Grundschule Gottenheim auf die Projektwoche, die vom 5. bis 9. Juli stattfinden wird, einzustimmen und vorzubereiten. Während dieser Projektwoche wird die ganze Schule in einen riesigen Zirkus verwandelt und alle Schülerinnen und Schüler werden die einmalige Gelegenheit haben, selbst einmal Artisten zu sein und phantastische Kunststücke erlernen.

Unter dem Motto „Zirkus Simalabim“ werden die Schüler der Grundschule Gottenheim eine Woche lang in Kleingruppen von etwa 12 Kindern Kunststücke aus dem vielfältigen Repertoire des Zirkus einstudieren, wie z.B. Akrobatik, Jonglage, Fakir, Trapez und Clownerie.

Die Projektwoche endet am **Freitag, dem 9. Juli 2010** mit einem rauschenden Fest:  
In Raum 10 können die Zuschauer **ab 16.00 Uhr** Kaffee und Kuchen genießen, auch in den Pausen wird man verköstigt und in der fest-



lich geschmückten Turnhalle kommt es um **17.00 Uhr** und um **19.30 Uhr** zu zwei großen Aufführungen der kleinen Artisten – Unterhaltung garantiert! Das Projekt wird von einem professionellen Zirkuspädagogen geleitet und begleitet. Auch die Lehrerschaft ist bereits voller Vorfreude und Tatendrang.

Schon jetzt läuft die Organisation auf vollen Hochtouren! Viele Helfer haben sich lange im Voraus für das Nähen von Kostümen, Basteln der Dekorationen und Bewirten am Tag der Aufführungen gemeldet. Die Narrenzunft Gottenheim stellt die Beleuchtung für die beiden Aufführungen zur Verfügung, die Firma Erismann aus Breisach spendet für die Dekoration Tapeten und die Firmen Merkle, Säge und Palettenwerk Meier, Senseso part und Metallverwertung spendeten für die Umsetzung dieses großen Projektes Geld. An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön!

Mit so viel Motivation und Unterstützung kann ein solches Vorhaben nur gelingen!

Die Schüler der Grundschule Gottenheim würden sich sehr freuen, Sie als Zuschauer an einer der beiden Aufführungen (Freitag, den 9. Juli um 17.00 Uhr oder 19.30 Uhr) begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen  
Judith Rempe, Rektorin



## Auf dem Weg zur Energiewende – Bürgermeister Volker Kieber unterzeichnete den kompas-Vertrag mit Badenova



*Die Gemeinde Gottenheim hat jetzt bei Badenova den Vertrag unterzeichnet, mit dem sie nach dem Modell „kompas“ Anteilseigner und damit Gesellschafter des regionalen Energie- und Umweltdienstleisters Badenova wird. Für Gottenheim unterzeichnete Bürgermeister Volker Kieber (Mitte), für Badenova Vorstand Mathias Nikolay (links) und Johann Martin Rogg von der Kommunalbetreuung.*

Die Gemeinde Gottenheim ist jetzt Anteilseigner und damit Gesellschafter von Badenova. Am Montag unterzeichnete Bürgermeister Volker Kieber in der Unternehmenszentrale in Freiburg gemeinsam mit Vorstand Mathias Nikolay und Johann Martin Rogg von der Kommunalbetreuung den „kompas“-Vertrag. Damit ist die Gemeinde Gottenheim die erste Kommune, die nach dem Modell „kompas“ Anteilseigner und damit Gesellschafter des regionalen Energie- und Umweltdienstleisters wird.

Gottenheim war Ende April bereits die erste Gemeinde, die per Gemeinderatsbeschluss von der neuen Möglichkeit Gebrauch machte, nach dem Modell „kompas“ Gesellschafter und Anteilseigner von Badenova zu werden. Nunmehr hat sie mit der Vertragsunterzeichnung auch als erste Kommune die entsprechenden Formalitäten erfüllt.

„Seit wir uns in Gottenheim für kompas entschieden haben, bekomme ich sehr viele positive Rückmeldungen von Bürgern aus Gottenheim aber auch interessierte Nachfragen von Bürgermeisterkollegen aus dem Breisgau und dem Schwarzwald“, freute sich Bürgermeister Volker Kieber bei der Vertragsunterzeichnung. „Für mich geht es um die regionale Solidarität und die kommunale Verankerung“, bekräftigte Kieber noch einmal den Schritt.

Diese Beteiligung gewähre auch einer vergleichsweise kleinen Gemeinde wie Gottenheim einen nicht unerheblichen Einfluss auf den regionalen Energiemarkt. Bürgermeister Volker Kieber betont aber auch, dass es speziell die ökologische Ausrichtung von Badenova war, die bei den Diskussionen im Gemeinderat eine große Rolle gespielt habe. „Hier sehen wir eine Chance, uns aktiv an der Energiewende zu beteiligen und auf diesem Wege eine nachhaltige Daseinsvorsorge für unsere Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten“, so der Bürgermeister.

Das von Badenova unter Mitwirkung von Bürgermeistern aus der Region entwickelte Modell „kompas“ (Kommunale Anteilspartnerschaft) sieht vor, dass jede Gemeinde, welche Badenova eine Erdgas- oder

Stromkonzession erteilt hat, Mitgesellschafter von Badenova werden kann. Die Höhe der Gesellschaftsanteile bemisst sich nach dem Wert der Konzessionen, der nach einem einheitlichen Schlüssel auf der Basis einer betriebswirtschaftlich unterlegten Methode, für alle Kommunen gleich ermittelt wird. Diesen Wert können interessierte Kommunen dann auf freiwilliger Basis auch noch um das bis zu Zweifache durch eine stille Beteiligung aufstocken. Für diese stille Beteiligung wird eine attraktive Mindestrendite garantiert. Auch Bürgermeister Volker Kieber war an der Ausarbeitung des „kompas“-Modells beteiligt und so von Anfang an davon überzeugt.

Für Gemeinden, die aktiv an der kommunalen und regionalen Energiepolitik mitwirken wollen und dabei eine sichere und zukunftsfähige Rendite erwirtschaften wollen, ist dieses Badenova-Angebot deshalb eine große Chance. Auch für Badenova selbst eröffnet das „kompas“-Modell völlig neue Perspektiven. Auf dem Weg zur ökologischen „Energiewende für alle“ ist die kommunale Partnerschaft und die gesellschaftliche Verankerung in der Region eine wichtige Voraussetzung.

Als rein kommunales Unternehmen, schon heute zu 100 Prozent im Besitz der Städte und Gemeinden, will Badenova dieses Fundament weiter ausbauen.

Möglich wird dies, weil die im Besitz der Kommunen befindliche Thüga AG und die Stadt Freiburg zusammen rund acht Prozent ihrer Anteile abgeben.

Diese freien Gesellschaftsanteile stehen nun neuen Gesellschafterkommunen im Modell „kompas“ zur Verfügung.

Alle 170 Konzessionsgemeinden von Badenova erhielten ein ausführliches schriftliches Angebot. Neben Gottenheim haben sich auch Neuenburg und Klettgau schon für „kompas“ entschieden. Badenova führt mit vielen weiteren Kommunen Gespräche. Bis Jahresende sollen mindestens zehn Gemeinden aus Südbaden Anteilseigner bei Badenova sein.



## Käse-Wein-Partnerschaft mit Bodnegg begründet Zum Hahlerai-Fest wird der Gegenbesuch aus Bodnegg erwartet



Auf einer Fortbildung für Bürgermeister hatte Volker Kieber vor einiger Zeit Christof Frick aus Bodnegg im Allgäu kennengelernt. Die beiden Bürgermeister verstanden sich auf Anhieb: „Alles hat gepasst. Die Gemeindegröße war vergleichbar, wir hatten eine ähnliche Auffassung unserer Aufgaben und Ziele“, erinnert sich Bürgermeister Kieber. So entstand die Idee, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. „Bodnegg im Allgäu hat eine große Gemarkungsfläche mit Wiesen. Die Milchproduktion, die Brennerei und der Hopfenanbau sind die wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionszweige.“ Und was hatte Gottenheim zu bieten: Natürlich den Weinbau und die vielfach ausgezeichneten Weine. „Weinbau kommt im Allgäu gar nicht vor – das ist eine Biergegend“, so Kieber. So entwickelte man eine Käse-Wein-Partnerschaft, die am 19. Juni in Bodnegg mit der Unterschrift unter die Urkunde besiegelt wurde.

Am Samstag, 19. Juni, war die 28-köpfige Delegation aus Gottenheim mit dem Bus nach Bodnegg gestartet. Neben Bürgermeister Volker Kieber und Ehefrau Sandra, waren sieben Gemeinderäte mit Partner dabei. Auch Karin Bruder, bei der Gemeindeverwaltung für den Bereich Tourismus zuständig, reiste mit, wie auch Walter Hess, Sprecher der Vereinigungsgemeinschaft. Mit ihren besten Weinen im Gepäck waren von der Winzergenossenschaft Gottenheim, jeweils mit Partnerin, Michael Schmidle, Geschäftsführer und Vorsitzender der WG, Werner Baldinger und Uwe Meier dabei. Als Vertreter der privaten Weingüter fuhren Felix und Simon Hunn vom Weingut Hunn sowie Manuela und Andreas Hess vom Weingut Hess nach Bodnegg. Und als charmante Botschafterin des Gottenheimer Weins durfte auch die noch amtierende Badische Weinprinzessin Michaela Baldinger nicht fehlen.

Mit großer Herzlichkeit wurden die Gottenheimer in Bodnegg von Bürgermeister Christof Frick und seiner Partnerin Monika empfangen. Nach dem Mittagessen stand ein Sektempfang im Rathaus auf dem Programm. Bürgermeister Frick informierte über die selbstständige Gemeinde Bodnegg im Landkreis Ravensburg. Mit 3.100 Einwohnern ist Bodnegg etwas größer als Gottenheim, im Kernort leben aber nur 1.800 Bürger, die übrigen Einwohner verteilen sich auf 96 Weiler und Gehöfte, die auf der 2.500 Hektar großen Gemarkungsfläche verstreut liegen. Neben Hopfenanbau sowie Milch- und Käseproduktion ist vor allem der Obstbau ein wichtiger landwirtschaftlicher Zweig – auf Streuobstwiesen werden die Früchte für die Edelbrennerei geerntet. In Bodnegg gibt es 105 Brennrechte – ein Spitzenwert in Baden-Württemberg.

Nach dem Empfang im Rathaus wurde der Bauernhof der Familie Metzler besucht: Hopfenanbau, Ferienwohnungen und insbesonde-



re die Edelbrennerei sind die wichtigsten Betriebszweige. Junior Andreas Metzler lud die Gäste aus Gottenheim zu einer Obstbrandverkostung ein, bei der über die landschaftlichen Unterschiede und Vermarktungsstrategien diskutiert wurde.

Abends stand ein offizieller Empfang im Dorfgemeinschaftshaus auf dem Programm, bei dem die Urkunde zur Käse-Wein-Partnerschaft offiziell unterzeichnet wurde. Der Abend wurde von den Vereinen aus Bodnegg umrahmt – die Musikkapelle aus Bodnegg und der örtliche Männergesangverein unterhielten musikalisch.

Nach den Grußworten der beiden Bürgermeister, gegenseitigen Gastgeschenken und der Unterzeichnung der Käse-Wein-Partnerschaft führte Michaela Baldinger durch die Weinprobe, bei der acht Gottenheimer Erzeugnisse ausgetastet wurden: Neben Weinen der WG und der Weingüter Hunn und Hess wurde auch ein Müller-Thurgau von der Weinkellerei Maurer verkostet. Martin Bauhofer von der Bodnegger Käserei Bauhofer informierte anschließend über die Entwicklung der Käserei und ihre Produkte, die übrigens auch an den Biofachmarkt Rinklin in Eichstetten verkauft werden. Die Privatkäserei verarbeitet täglich 41.000 Liter Milch und beschäftigt 15 Mitarbeiter. Diese stellen Allgäuer Emmentaler und Butter her.

Der Wangener Stadtarchivar Dr. Rainer Jensch ließ in seinem spannenden Vortrag die Geschichte der Gemeinde Bodnegg und der Region lebendig werden. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Franz Schellinger: „Ebbes us'em Burnegg“, der auf unvergleichliche Weise die Vorzüge des Badischen Weines und der Badischen Landschaft pries. „Wir haben Franz Schellinger zu uns eingeladen und hoffen, dass er zum Hahlerai-Fest in Gottenheim sein wird“, freut sich Bürgermeister Volker Kieber.

Vor der Rückfahrt nach Gottenheim stand am Sonntag noch der Besuch des Bildungszentrums Bodnegg auf dem Reisprogramm: Schulleiterin Gabriele Rückert erläuterte das Konzept, die Weiterentwicklung und die Aufgaben des Bildungszentrums, in dem über 900 Schülerinnen und Schüler aus der Region unterrichtet werden. Die Ganztagschule besteht aus Grund- und Hauptschule sowie einer (Werk-)Realschule. Nach dem Mittagessen traten die Gottenheimer die Heimreise an, nicht ohne Einladungen zum Gegenbesuch ausge-



sprochen zu haben. „Die Stimmung war ausgezeichnet, Gemeinderäte und Vereinsvertreter verstanden sich auf Anhieb. Wir sind sicher, das gute Freundschaften entstehen werden“, fasst Bürgermeister Volker Kieber die erfolgreiche Reise zusammen. „Wir haben einen wirkungsvollen Grundstein für ein geselliges Miteinander in freundschaftlicher Verbindung gelegt“, ist sich der Bürgermeister sicher. „Die Mentalitäten passen zusammen.“ Zunächst ist nun der Gegenbesuch einer Delegation aus Bodnegg zum Hahlerai-Fest geplant, der Musikverein Bodnegg hat sich bereits angemeldet, weitere Vereinskontakte sollen folgen. Auch die Käserei Bauhofer hat ihr Kommen zum Gottenheimer Dorffest angesagt – sie wird mit einem Käsestand vertreten sein. Und auch Bürgermeister Christof Frick und eini-

ge Gemeinderäte wollen beim Hahlerai-Fest mitfeiern. Die Weinbaubetriebe und die Gastronomie aus der Region Bodnegg wollen darüber hinaus bald Geschäftskontakte aufbauen. Denn, so Kieber: „Bisher gibt es im Allgäu bei Bodnegg kaum Wein auf den Karten der Gasthäuser.“

„Möge sich die Harmonie von Käse und Wein auf unsere Gemeinden und alle Bürgerinnen und Bürger übertragen und eine tief verwurzelte Freundschaft begründen. Ein Austausch dieser regionalen Produkte soll ein weiteres Ziel der Verbundenheit sein.“ So steht es auf der Partnerschafts-Urkunde geschrieben. Der Anfang ist gemacht – und er war außerordentlich vielversprechend.

## Informationsabend zur Sanierung des Gemeindehauses St. Stephan war gut besucht Gründung eines Fördervereins wird vorbereitet

„Die erste Etappe ist geschafft. Mit neuem Leben für die Zukunft bewahren“ – so lautet der Slogan, den die Katholische Kirchengemeinde St. Stephan in Gottenheim für einen Flyer gewählt hat, mit dem zum Einen über die Sanierung des Gemeindehauses St. Stephan informiert wird, zum Anderen um weitere Spenden geworben wird. Warum wieder spenden, werden sich einige nun fragen. Eine Antwort auf diese und viele weitere Fragen konnten Gemeindemitglieder am vergangenen Freitagabend, 25. Juni, auf der Informationsveranstaltung in der Schulturnhalle bekommen.



Die Pfarrgemeinde hatte alle Interessierten eingeladen, um über den Stand der Sanierung, die Finanzierung und die weiteren Schritte zu informieren. Auch ein Rückblick auf die Vorgeschichte durfte nicht fehlen, wie auch der Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer vom Bauausschuss der Pfarrgemeinde, die den Rückbau des Gemeindehauses in den letzten Wochen in Eigenleistung gestemmt hatten.

„Im Moment sieht St. Stephan aus wie ein möblierter Bombenkrater“, so Pfarrer Markus Ramminger bei der Begrüßung der mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger in der Turnhalle. Ramminger berichtete von seinen ersten Erfahrungen in Gottenheim, als sein Vorgänger Artur Wagner ihn im Dorf herumgeführt hatte. Dabei war auch das Gespräch auf die Pläne zum Umbau der Garage beim Pfarrhaus zu einem kleinen Gemeindezentrum gekommen. Geplant war zur Finanzierung des Umbaus das Gemeindehaus St. Stephan zu verkaufen. „Doch die Gottenheimer haben den Planern einen Strich durch die Rechnung gemacht“, so Pfarrer Ramminger am Freitag.

Auf einer Versammlung in St. Stephan mussten damals Pfarrer Artur Wagner, der Pfarrgemeinderat und Marianne Gerber von der Verrechnungsstelle des Erzbischöflichen Ordinariats erkennen, dass die Gemeindemitglieder mit St. Stephan viele Erinnerungen verbinden – viele Gottenheimer waren hier in ihrer Kindheit „im alten Kindergarten“ noch von den Ordensschwestern betreut worden. Auch die Krankenstation der „Schwestern“ war eine wichtige Anlaufstation für die Bürgerinnen und Bürger. Kurz: Die Gottenheimer wollten ihr Gemeindehaus behalten. Und das werden sie auch.

In den letzten Wochen und Monaten wurde in Eigenleistung der Dachstuhl abgerissen und die Mauern wurden teilweise zurückgebaut. Inzwischen konnte mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Besonderer Dank gebührt den Helferinnen und Helfern, die auf der

Baustelle tätig waren: Auf der Informationsveranstaltung am Freitag erhielten dafür Berthold Krug, Andrea Liebermann, Alfred Mayer, Manfred Maurer, Albert Remensperger und Helmut Scheuble ein Präsent – sie hatten den wesentlichsten Teil beim Abriss geleistet.

Voraussetzung für den Beginn der Sanierung war die große Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger – mehr als 57.000 Euro konnten inzwischen gesammelt werden. Dieses große Spendenaufkommen hatte auch das Erzbischöfliche Ordinariat

überzeugt: Die Finanzierung wurde ausgearbeitet und am Freitag stellte Marianne Gerber, Leiterin der Verrechnungsstelle, die Finanzplanung vor.

Zuvor berichtete Bürgermeister Volker Kieber, der unter den Zuhörern die Gemeinderäte Birgit Wiloth-Sacherer und Kurt Hartenbach begrüßen konnte, über die Bereitschaft der Gemeinde, die Sanierung mit einem Zuschuss von 106.000 Euro zu unterstützen. Ursprünglich hatte der Gemeinderat 60.000 Euro für die Sanierung vorgesehen. Durch die Aufnahme des Sanierungsobjektes St. Stephan in das Landes-sanierungsprogramm (LSP), kann die Gemeinde aber nun den höheren Betrag für St. Stephan zur Verfügung stellen: Das Land übernimmt über das LSP 60 Prozent der Kosten, bei der Gemeinde verbleiben 40 Prozent. Im Gegenzug hat die Gemeinde einen Nutzungsvertrag mit der Pfarrgemeinde abgeschlossen – geplant ist künftig die Gemeinderatssitzungen im zentral gelegenen und barrierefreien Gemeindehaus St. Stephan abzuhalten. Auch andere Gemeindeveranstaltungen oder Vereinsfeste könnten in St. Stephan stattfinden. „Wir wollen das Gemeindehaus nach der Sanierung gemeinsam nutzen. Es wird ein Treffpunkt sein für alle Bürgerinnen und Bürger – egal welcher Konfession oder welchen Glaubens“, so der Bürgermeister.

Architekt Uwe Ristau erinnerte sich in seinem Vortrag daran, wie er 2007 mit der Untersuchung des Sanierungsprojektes beauftragt worden war. „Drei Punkte standen dabei im Mittelpunkt: Die energetische Sanierung, der Ausbau eines neuen großräumigen Veranstaltungssaals und die Gestaltung eines neuen Eingangsbereichs“, so Ristau. Im Frühjahr 2009, berichtete Ristau, sei der Spendenstand ausreichend gewesen, um mit der konkreten Planung zu beginnen. Schritt für Schritt wurden in gemeinsamen Sitzungen mit dem Bauausschuss Ideen weiterentwickelt: Die konkrete Planung stellte Ristau anhand von Bauplänen und Entwürfen vor. Nach dem Abriss des



Dachstuhl und dem Rückbau im Innern des Gebäudes konnte nun mit dem Wiederaufbau begonnen werden: Es entsteht ein Licht durchfluteter Saal mit vielen Verglasungen in den Dachschrägen und einer nach oben hin offenen Dachkonstruktion. Im ehemaligen Schwesternhaus wird künftig der Eingangsbereich sein – hier ist ein offenes Foyer geplant. Der Küchentrakt bleibt weitgehend bestehen – auch Teile der Kücheneinrichtung werden übernommen. Die Küche soll künftig durch eine Tür direkt mit dem Saal verbunden sein.

Der Bereich über der Küche wurde nach dem erfreulich hohen Spendenaufkommen in die Planung mit aufgenommen. Hier soll alles für den späteren Innenausbau vorbereitet werden. Geplant ist ein Jugendraum, der durch eine separate eigene Außentreppe zugänglich gemacht werden soll. Da das Gemeindehaus baurechtlich zur Versammlungsstätte aufgewertet wird – circa 120 Menschen finden bei normaler Bestuhlung hier Platz – müssen umfangreiche Brandschutzvorschriften befolgt werden und auch Bestuhlungspläne wurden bereits ausgearbeitet. Auf dem Hof und im Schuppen wurden neun Pkw-Stellplätze ausgewiesen.

„Schon oft wurde ich gefragt, warum habt ihr nicht gleich alles abgerissen?“, so der Architekt. Ristau erläuterte, warum die gewählte Vorgehensweise Sinn mache: Das Fundament und die Bodenplatte konnten erhalten werden, auch große Teile der Grundmauern, die teilweise bis zu 80 Zentimeter dick sind, blieben stehen und bewahren den Charakter des „Alten Kindergartens“. „Bei einem richtigen Neubau, wäre die Erinnerung nicht mehr da“, so Ristau.

Ein Blick in die Zukunft: Im Juli wird die Dachkonstruktion errichtet. Dann folgen der energetische Ausbau, die Heizung und die Dämmung. Anschließend kann der Innenausbau erfolgen. Hier hofft die Pfarrgemeinde auf weitere ehrenamtliche Helfer, um die Sanierungskosten so gering wie möglich zu halten. „Bis Ende des Jahres sind wir weitgehend durch. Zum Jahresanfang wird der Feinschliff erfolgen“, so Ristau. Circa 25.000 Euro wurden bisher beim Abriss in Eigenleistung erbracht, hat Ristau ausgerechnet. Beim Innenausbau seien weitere Eigenleistungen in einem Umfang von 14.000 Euro möglich – zum Beispiel bei Putz- und Malerarbeiten.

Marianne Gerber, Leiterin der Verrechnungsstelle des Erzbischöflichen Ordinariats, hatte im März 2007 gemeinsam mit Pfarrer Artur

Wagner auf einer Pfarrversammlung über die Pläne zum Umbau der Garage beim Pfarrhaus und den Verkauf von St. Stephan informiert. Die Kostenschätzung für den Umbau hatte damals 274.530 Euro ergeben, der Verkauf von St. Stephan wurde mit 125.000 Euro angesetzt. Nach dem Votum der Gemeindeglieder für den Erhalt von St. Stephan, war die Sanierung des Gemeindehauses auf 250.000 Euro geschätzt worden. „Ohne den Zuschuss der politischen Gemeinde und die Spendenbereitschaft der Bürger wäre die Sanierung nicht finanzierbar“, so Gerber am Freitagabend. Bei der Berechnung war eine Lücke von 50.000 Euro entstanden. „Das Ordinariat glaubte zunächst nicht daran, dass diese Lücke durch Spenden gedeckt werden kann.“ Marianne Gerber informierte ausführlich über die verschiedenen Kostenschätzungen in der Vergangenheit und die aktuelle Finanzplanung. Die Gesamtkosten von heute circa 320.000 Euro inklusive des Ausbaus eines Jugendraums werden folgendermaßen finanziert: 80.000 Euro kommen aus dem Ausgleichsstock der Diözese, 106.000 Euro kommen über das LSP von der politischen Gemeinde, 97.000 Euro werden durch ein Darlehen finanziert, dazu kommen die gesammelten 57.000 Euro Spenden und weitere kleinere Posten. Zur Tilgung des Darlehens ist die Gründung eines Fördervereins geplant – die Vorgespräche dazu wurden bereits geführt.

Und warum nun der Flyer und die Bitte um weitere Spenden? Andrea Liebermann vom Bauausschuss erklärte warum: Die Möblierung und die Inneneinrichtung seien in diesem Sanierungsplan nicht enthalten. „Sie können durch ihre Spendenbereitschaft mitentscheiden, ob wir neue Möbel, eine ansprechende Beleuchtung, neues Geschirr und anderes mehr anschaffen können oder auf den in die Jahre gekommenen Bestand zurückgreifen müssen“, gab sie zu bedenken.

An Schautafeln mit Fotos, Zeitungsberichten und Bauplänen konnten sich die Besucher anschließend weiter informieren und mit den Verantwortlichen sowie anderen Bürgern ins Gespräch kommen. Dazu wurden Getränke und Hefezopf gereicht. Dokumentiert ist die Geschichte der Sanierung übrigens auch auf der Homepage der Gemeinde Gottenheim unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de).

Spendenkonto: Katholische Kirchengemeinde St. Stephan, Volksbank Breisgau-Süd, Kontonummer 15040017, BLZ 680 615 05, Verwendungszweck: „Gemeindehaus“.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Gottenheim  
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

#### **In-Kraft-Treten des Bebauungsplans „Viehweid, Gewerbe und Sport“ und der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“, Außer-Kraft-Treten des bisherigen Bebauungsplans "Sportzentrum"**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim hat am 15.03.2009 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und die zusammen mit dem Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbständige Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Viehweid, Gewerbe und Sport“ und der zusammen mit ihm aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften hat eine Größe von ca. 6,2

ha und liegt im Nordosten von Gottenheim, nördlich der Bahnlinie, südlich der Bundesstraße B 31 West (im beigefügten Lageplan vom 15.03.2010 noch nicht dargestellt) sowie des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Viehweid Erweiterung“ und wird im Osten vom Wald und im Westen vom Bebauungsplan „Gewerbegebiet Viehweid“ begrenzt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Viehweid, Gewerbe und Sport“ und der dazugehörigen Örtlichen Bauvorschriften ergibt sich im Einzelnen aus dem zeichneri-

schen Teil des Bebauungsplanes in der Fassung des Satzungsbeschlusses vom 15.03.2010 und aus dem beigefügten Lageplan vom 15.03.2010:

*Der Lageplan ist auf der folgenden Seite 6 dieses Amtsblattes abgedruckt!*

**Der Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ treten mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.**



### Gleichzeitig tritt der Bebauungsplan „Sportzentrum“ außer Kraft.

Der Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ einschließlich seiner Begründung mit Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ einschließlich ihrer Begründung können beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungs-

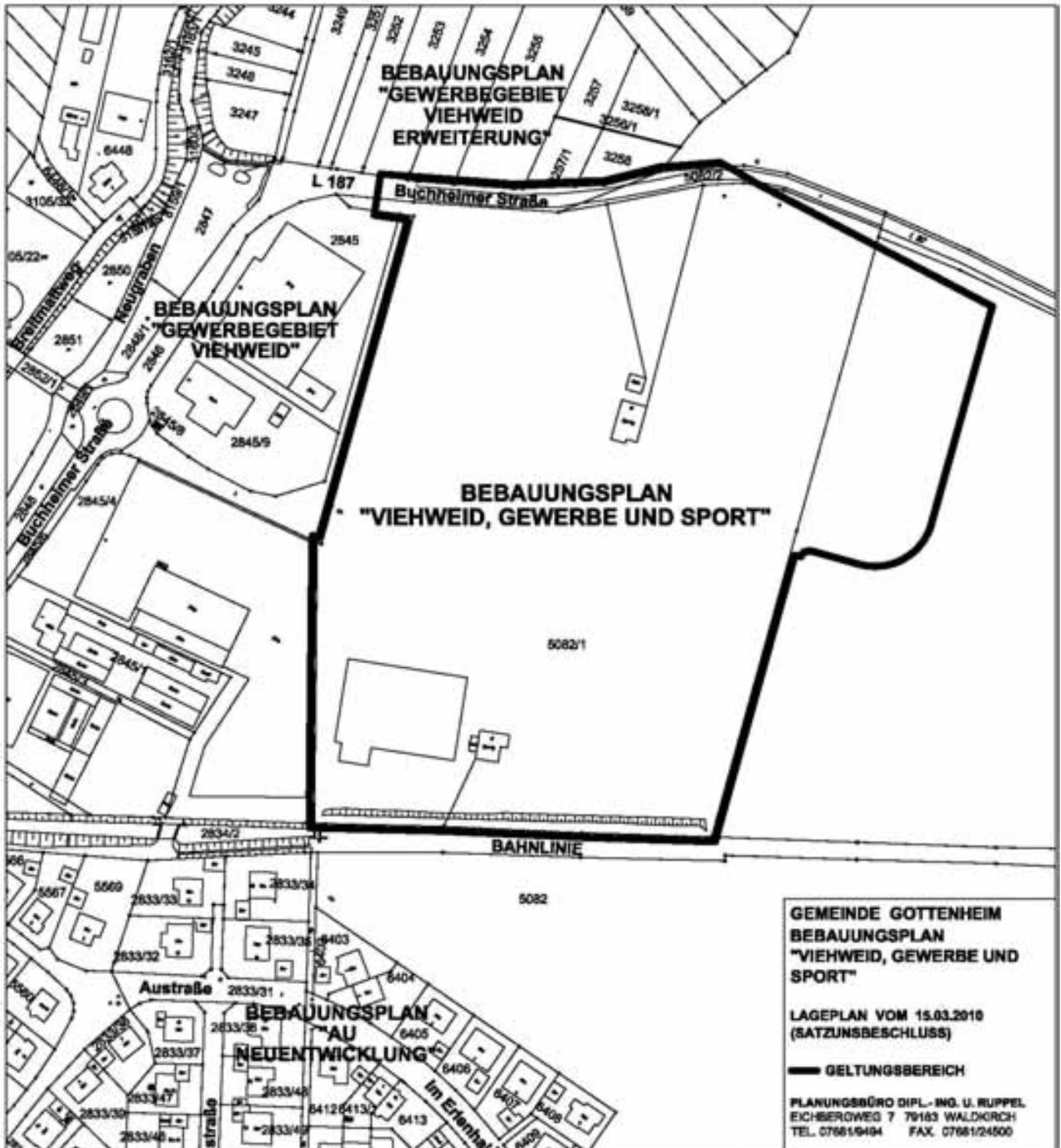
plan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen,

wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans oder aber nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel

*Fortsetzung siehe folgende Seite 7!*





Fortsetzung von vorstehender Seite 6:

des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist dazulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gelten der Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung erlangenen Bestimmungen zustande gekommen sind – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes „Viehweid, Gewerbe und Sport“ und der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Gottenheim, den 02. Juli 2010



Volker Kieber  
Bürgermeister

### Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Entwässerungsverband Moos“

Die nächste Sitzung des Zweckverbandes „Entwässerungsverband Moos“ findet am **Montag, 05.07.2010, 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Gottenheim, Obergeschoss** statt. Hierzu lade ich herzlich ein.

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1.1 Bürgerfragestunde, Wünsche und Anregungen.
- 1.2 Flutmulde in Gottenheim
  - Sachstandsbericht über die Pflegemaßnahmen

- Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung des zur Durchführung von Pflegemaßnahmen für die Flutmulde bestehenden Vertrages und über die Ausdehnung dieses Vertrages auf das Regenrückhaltebecken Dietenbach.
- 1.3 Regenrückhaltebecken Dietenbach
  - Sachstandsbericht zur Sanierungsplanung.
  - Vorstellung der Modelluntersuchungen des Instituts für Wasser und Gewässerentwicklung in Karlsruhe.
  - Information über das Säugetiergutachten hinsichtlich der Durchwanderbarkeit des geplanten Durchlassbauwerks.
  - Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Vertrages mit der DB ProjektBau GmbH über die Beteiligung an den Kosten für die Sanierung und den Umbau des Durchlassbauwerks.
  - Information über die Verlängerung des Zuwendungsbescheides für die Dammsanierung.
- 1.4 Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Entwässerungsverband Moos“
  - Beratung und Beschlussfassung.
- 1.5 Bericht über die Prüfung der Verbandskasse.
- 1.6 Jahresrechnung 2008
  - Beratung und Beschlussfassung.
- 1.7 Jahresrechnung 2009
  - Beratung und Beschlussfassung.
- 1.8 Haushaltsplan 2010
  - Beratung und Beschlussfassung.
- 1.9 Verschiedenes.

Volker Kieber  
Verbandsvorsitzender

**Gemeinde Gottenheim**  
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

### Bekanntmachung nach § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes

#### Gruppenauskünfte an Parteien und andere Trägern von Wahlvor- schlägen anlässlich der Land- tagswahl in Baden-Württemberg am 27. März 2011

Nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Meldegesetzes (MG) für Baden-Württemberg darf die Meldebehörde Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Den Betroffenen ist gegen die Weitergabe oder Nutzung ihrer Daten ein Widerspruchs-

recht eingeräumt. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich – nicht telefonisch – beim **Bürgermeisteramt Gottenheim, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim bis zum 13. August 2010 eingelegt werden.**

Der Widerspruch hat bis zu seinem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit, d.h. bereits früher im Zusammenhang mit Wahlen eingelegte Widersprüche haben weiterhin Gültigkeit.

Gottenheim, den 29. Juni 2010  
Gemeinde Gottenheim



Kieber  
Bürgermeister

### Wasserentnahmestelle im Rebberg / Reinigung der landwirtschaftlichen Wege

Die im Rebberg für die Gottenheimer Winzer eingerichtete Wasserentnahmestelle wird nach unserer Feststellung immer wieder auch zum Reinigen der Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen oder zur Wasserentnahme für den Privatgebrauch genutzt. Wir weisen darauf hin, dass die Wasserentnahmestelle für die Gottenheimer Winzer ausschließlich zur Entnahme von Wasser für die Schädlingsbekämpfung im Rebberg eingerichtet wurde und anderweitige Nutzungen nicht zulässig sind. Beim Reinigen von Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen werden zudem Öle, Fette usw. mit ausgewaschen, was zu einer Verunreinigung des Bodens führt. Wir werden diese vom Verwendungszweck der Wasserentnahmestelle abweichenden Nutzungen künftig nicht mehr tolerieren.

Zudem ist festzustellen, dass die landwirtschaftlichen Wege häufig stark verschmutzt sind. Diese Verschmutzungen können die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Wir bitten deshalb die Benutzer der Wege ihre Maschinen nach Durchführung der landwirtschaftlichen Arbeiten zu Reinigen oder die Verschmutzungen auf den Wegen zu entfernen.

Bürgermeisteramt Gottenheim

Volker Kieber  
Bürgermeister



## DAS RATHAUS INFORMIERT

### Herzlichen Glückwunsch

10.07.  
Margarete Anna Gräble,  
In den Mühlmatten 31, 76 Jahre

24.07.  
Wilhelm Konstanzer,  
Hauptstr. 6, 75 Jahre

30.07.  
Wilhelm Hagios,  
Im Schulacker 6, 92 Jahre

19.07.  
Margaretha Maria Reisacher,  
Rathausstr. 23, 78 Jahre

25.07.  
Renate Magdalena Tritschler,  
Hauptstr. 6, , 73 Jahre



### Veranstaltungen im Juli 2010

	Veranstalter	Anlass	Ort
So 04.07.	Bürgergruppe	Café-Treff	Bürgerscheune
05.-09.07.	Schule	Zirkusprojekt	Halle
So 11.07.	Apfel-Kartoffelparadies	Bauernhoffrühstück	Fam. Hagios
Do 15.07.	Bürgergruppe	Kultur in der Scheune	Bürgerscheune
Sa 17.07.	Jugendclub	Präsentation Sommerferienprogramm	Jugendclub
Sa 17.07.	Sportverein Jugend	Papiersammlung	
So 18.07.	Musikverein	Kirchenkonzert	Kirche
So 25.07.	Jugendclub	Seifenkistenrennen	Rebberg
29.07.-28.08.	Jugendclub	Sommerferienprogramm	

### Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis

Datum: 23.06.2010  
Zul. Höchstgeschwindigkeit: 50  
Messpunkt: L 115, Umkircher Straße  
Einsatzzeit: 6.13 – 11.50 Uhr  
Gemessene Fahrzeuge: 1694  
Beanstandungen: 86  
Höchstgeschwindigkeit: 74

### Fundsachen / Warenbörse

- Schwarzer Schlüssel mit silbernem Anhänger "Contowaxx"

Fundsachen können im Rathaus Gottenheim zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.



## DIE KIRCHEN INFORMIEREN

### Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim**  
Tel. 07665 94768-10 – Fax 07665 94768-19  
– E-Mail: [pfarrbuero.gottenheim@se-go.de](mailto:pfarrbuero.gottenheim@se-go.de)  
Homepage: [www.se-gottenheim.de](http://www.se-gottenheim.de)  
Notrufhandy Tel. 0176 67246136 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

#### Sprechzeiten:

Freitag: 15:00 bis 18:00 (**Bitte beachten Sie die geänderte Öffnungszeit**)

**Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:**

#### Freitag, 02.07.2010

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:** Eucharistiefeier  
**18:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus:** Schülergottesdienst

#### Samstag, 03.07.2010

**Bitte beachten Sie:**  
**18:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus:** Eucharistiefeier

#### Sonntag, 04.07.2010

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch und Einführung der neuen Minis aus der SeGo – Jahrtagsstiftung für die Eheleute Xaver und Berta Heß



#### Bitte beachten Sie:

**10:30 Uhr Umkirch, ev. Kirche:** Eucharistiefeier

#### Dienstag, 06.07.2010

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier, anschl. euchar. Anbetung

#### Mittwoch, 07.07.2010

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz  
09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 08.07.2010

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Rosenkranz



18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Eucharistiefeier

#### **Freitag, 09.07.2010**

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:** Eucharistiefeier

#### **Samstag, 10.07.2010**

15:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Taufe von Timo Kaiser und Sabrina Johanna Bohner

18:30 Uhr **Umkirch, ev. Kirche:** Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch 

#### **Sonntag, 11.07.2010**

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

mitgestaltet vom Kirchenchor im Gedenken an das Chormitglied Hermann Schmidle - Jahrtagsmesse für Mathilde Dangel; im Gedenken an Dirk Dangel

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier

11:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Taufe von Marwin Niklas Haussmann

16:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Kindermusical „Das goldene Kalb“

#### **Aktuelle Termine:**

##### **Freitag, 02.07.2010**

15:00 Uhr **Gottenheim, Pfarrkirche:** Probe des Kinderchors

##### **Dienstag, 06.07.2010**

16–18 Uhr **Gottenheim, Grundschule:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet

16:30 Uhr **Gottenheim, Schule, Zi. 10:** Probe des Spatenchors

17:00 Uhr **Gottenheim, Schule, Zi. 10:** Probe des Kinder-/Jugendchors

##### **Mittwoch, 07.07.2010**

10 – 11:30 Uhr **Gottenheim, Schule, Zi. 10:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

#### **Moderne geistliche Lieder im Gottesdienst**

Der Gottesdienst in der Pfarrkirche **Gottenheim am Sonntag, 04.07.2010, 09:00 Uhr, und am Samstag, 10.07.2010, 18:30 Uhr in Umkirch** wird wieder mit dem Halleluja-Liederbuch gestaltet. Wenn auch Sie gerne moderne geistliche Lieder singen, kommen Sie in einen dieser Gottesdienste.

#### **Geänderte Öffnungszeiten in den Pfarrbüros**

Vom 05. bis zum 20.07.2009 sind die Pfarrbüros jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr nur an folgenden Tagen geöffnet:

**Pfarrbüro Bötzingen – Donnerstag**

**Pfarrbüro Gottenheim – Freitag**

**Pfarrbüro Umkirch – Dienstag**

Sie können uns aber außerhalb dieser Zeiten telefonisch eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes an. Wir rufen Sie schnellstmöglich zurück. Für dringende Fälle (Versehgang/Todesfall) wählen Sie bitte die Telefonnummer des Notrufhandys 0176 67246136.

#### **Pater Benedikt macht wieder Ferienvertretung**

Wir freuen uns, dass **Dr. Benedikt Oparaugo** es auch in diesem Jahr wieder einrichten konnte die Vertretung während der Abwesenheit von Pfr. Ramminger bei uns zu übernehmen. Dr. Oparaugo stammt aus Nigeria und ist Pfarrer der Pfarrei Blessed Tansi in Owerri.

Er wird vom **01. bis 27.08.2009** den fehlenden Pfarrer vertreten und in dieser Zeit in Bötzingen wohnen. Da er Selbstversorger ist, wäre es schön, wenn sich auch in diesem Jahr wieder einige Gemeindemitglieder finden, die ihn zum Mittagstisch einladen. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Gottenheim telefonisch unter der Rufnummer 07665 9476810, wenn Sie ihn einladen möchten.

*Markus Ramminger, Pfarrer*

#### **Kindermusical – „Das goldene Kalb“ aufgeführt von den Kinderchören Bötzingen, Gottenheim, Umkirch**

Gott hat mit dem Volk Israel einen Bund geschlossen: er beschützt sie und befreit sie aus der ägyptischen Gefangenschaft. Das Volk aber muss sich an die 10 Gebote halten. Dies fällt den Israeliten immer schwerer, denn man kann ihren Gott weder sehen noch spüren oder hören. Viel einfacher wäre es doch, wenn man einen Gott hätte, den man auch anfassen kann! Gesagt, getan: die Israeliten bauen sich ein goldenes Kalb, das sie als neuen Gott verehren.

Was aber wird Gott dazu sagen? Und Mose, der dafür verantwortlich ist, dass die 10 Gebote gehalten werden?

Sehen Sie selbst!

#### **Am Sonntag, den 11.07.10, 16:00 Uhr, in der katholischen Kirche St. Stephan, Gottenheim,**

erzählen die Kinder der Kinderchöre Bötzingen, Umkirch und Gottenheim diese spannende Geschichte rund um Mose und sein Volk.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

*Die Kinderchöre mit ihren Leiterinnen Martina Gfell und Verena Naab*

#### **Sprechzeiten:**

##### **Kath. Pfarrbüro**

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr (**Bitte beachten Sie die geänderte Öffnungszeit**)

Telefon 07665 94768-10 –

Telefax 07665 94768-19 –

E-Mail: [pfarrbuero.gottenheim@se-go.de](mailto:pfarrbuero.gottenheim@se-go.de)

##### **Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim**

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11 –

Telefax 07665 94768-19 –

E-Mail: [m.ramminger@se-go.de](mailto:m.ramminger@se-go.de)

##### **Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch**

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32 –

Fax 07665 94768-39 –

E-Mail: [cornelia.reisch@se-go.de](mailto:cornelia.reisch@se-go.de)

#### **Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim**

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12 –

Telefax 07665 94768-19 –

E-Mail: [hans.baulig@se-go.de](mailto:hans.baulig@se-go.de)

### **Evangelische Kirche**

Hauptstr. 44, Tel.: 07663 1238 - FAX 99728

Internet: [www.ekiboetz.de](http://www.ekiboetz.de)

E-Mail: [boetzingen@kbz.ekiba.de](mailto:boetzingen@kbz.ekiba.de)

#### **5. Sonntag nach Trinitatis, 04.07.2010**

09.45 Uhr Gottesdienst

Die Kindergottesdienstkinder treffen sich im Evangelischen Kindergarten.

Schon jetzt laden wir Sie zum ökumenischen Gottesdienst am 18. Juli um 10.00 Uhr auf dem Schlossplatz in Burkheim im Rahmen der Kaiserstuhltag ein. Die Predigt hält Dekan Zobel. Der Gottesdienst hier in Bötzingen findet um 18.00 Uhr statt.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Galater 6,2:

**Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.**

#### **Freitag, 02.07.2010**

16.15 Uhr Flötenchor

19.00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

#### **Samstag, 03.07.2010 JUNGSCHARTAG**

09.00 Uhr Abfahrt vor der Kirche zum Jungschartag in Emmendingen (Rückkehr ca. 16.30 Uhr). Die Teilnahme am Jungschartag kostet 5,00 Euro pro Kind, einschließlich Mittagessen und Tee.

Bitte je nach Wetter eine Kopfbedeckung als Sonnenschutz oder Regenkleidung und bei Bedarf einen Auto-Kindersitz für die Fahrt mitbringen.

Es wäre schön, wenn einige Eltern Kinder hinbringen oder abholen könnten.

#### **Montag 05.07.2010**

20.00 Uhr Evangelischer Kirchenchor Probe

#### **Dienstag 06.07.2010**

13:00 Uhr Bezirksfrauentag (bitte beachten Sie die Einladung unten!)

18.30 Uhr Gottesdienstteam „Sperrangelweit“

20.00 Uhr Arbeitskreis Erwachsenenbildung

20.00 Uhr Bastelkreis

20.00 Uhr Projektchor, siehe Einladung unten!

#### **Mittwoch, 07.07.2010**

09.30 Uhr - 11.00 Uhr Spielgruppe

17.00 Uhr Mädchenjungschar

20.00 Uhr Evangelischer Bläserkreis

#### **Donnerstag, 08.07.2010**

18.00 Uhr Bubenjungschar

Neue Konfirmanden: Bitte beachtet die Terminänderung! (siehe Unten)

**Freitag, 09.07.2010**

16.15 Uhr Flötenchor  
19.00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

**PROJEKTCHOR**

Singen Sie gerne und möchten sich nicht langfristig binden?

Dann sind Sie für unser nächstes Projekt ideal geeignet!

Die Proben sind jeweils dienstags um 20 Uhr in der Evangelischen Kirche 6.7., 13.7., 20.7.2010.

Der Gottesdienst am 25.7. um 9.45 Uhr wird vom Projektchor musikalisch mitgestaltet.

**NEUE KONFIRMANDENGRUPPE**

Bald beginnt wieder der Konfirmandenunterricht.

Herzlich laden wir alle Jugendlichen ein, die im nächsten Jahr zur Konfirmation gehen möchten. Das betrifft diejenigen, die zwischen Juni 1996 und Oktober 1997 geboren wurden und/oder die achte Klasse besuchen. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich in diesem Fall von sich aus bei uns im Evangelischen Pfarramt, weil wir von den nicht Getauften häufig weder Namen noch Adressen kennen und Sie deshalb nicht anschreiben können.

Aufgrund des Landschulheimaufenthalts einiger Schüler wird der Kennenlernnachmittag auf Donnerstag, den 15. Juli 2010 von 17.00 - 19.00 Uhr verschoben.

Der Elternabend wird auf Dienstag, den 20.07. um 20.00 Uhr verlegt.

Beide Veranstaltungen finden in den Räumen der Kirchlichen Sozialstation, Hauptstr. 25 in Bötzingen statt.

**GEMEINDEAUSFLUG AM SAMSTAG, dem 24.7.2010**

Wie in den letzten Jahren geht es bei unserem diesjährigen Gemeindeausflug wieder zu nach dem Motto: „Berge und Wasser!“

Der wunderbare Aussichtsberg „Hoher Kasten“ (ca. 1750 m) im Appenzeller Land und eine Schifffahrt auf den Unterrhein stehen auf dem Programm, das im Einzelnen so aussieht:

06.00 Uhr Abfahrt Bötzingen/Gottenheim

08.15 Uhr Pause in Laufen am Rheinfall - Sekfrühstück

10.45 Uhr Fahrt mit der Seilbahn auf den Hohen Kasten mit anschließendem Mittagessen im Panoramarestaurant (Selbstbedienung)

15.00 Uhr Schifffahrt auf dem Unterrhein von Gottlieben nach Stein am Rhein

17.00 Uhr Heimfahrt

19.00 Uhr Rückkehr

Kosten pro Person: 65 Euro. Darin sind enthalten: Busfahrt, Seilbahnfahrt auf den hohen Kasten, Schifffahrt auf dem Unterrhein von Gottlieben nach Stein am Rhein (ca. 2 Stunden) sowie Kaffee und ein Stück Kuchen pro Person während der Schifffahrt. Das Mittagessen im Selbstbedienungsrestaurant auf dem Hohen Kasten ist nicht inbegriffen. Ab sofort können Sie sich im Pfarramt anmelden. Bitte bezahlen Sie den Fahrpreis direkt bei der Anmeldung

**BEZIRKSFRAUENTAG AM KAISERSTUHL**

Am Dienstag, den 6.7. laden wir alle interessierten Frauen des Kirchenbezirks Breisgau Hochschwarzwald zu einem Begegnungstreffen mit Frauen unseres großen Kirchenbezirks nach Ihringen ein. Nach der Besichtigung der ev. Kirche in Ihringen mit Pfarrer Boos haben wir Gelegenheit uns bei Kaffee und Kuchen näher kennenzulernen. Weiter geht es mit einer Fahrt durch den Kaiserstuhl bei hoffentlich schönem Wetter.

Zum Abschluss werden wir uns das Breisacher Münster mit einer Führung durch Pfarrer Hanselmann anschauen.

Interessierte Frauen setzen sich bitte Frau Schulze oder dem Pfarramt in Verbindung um Fahrgemeinschaften zu organisieren.

Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr in Ihringen und endet um ca. 18 Uhr in Breisach.

**SENIORENKREIS** am Montag 12.07.2010  
Schon heute freuen wir uns auf den Seniorennachmittag im Freien.

Es wird ein Fahrdienst, jeweils ab 14.00 Uhr eingerichtet:

Am Stockbrunnen, bei der Winzergenossenschaft, beim Café Barleon sowie beim Rebsack.

**Öffnungszeiten des Pfarramts**

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):

Tel. 07663 1238

Dienstag: 09.00 – 13.00 Uhr

und 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: [boetzingen@kbz.ekiba.de](mailto:boetzingen@kbz.ekiba.de)

**Pfarrer Rüdiger Schulze,**

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



## DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

**Kreativatelier GruKiGa**

**Das Schuljahr neigt sich nun in rasender Schnelle dem Ende zu.**

Auf diesem Wege möchte ich mich zunächst sehr herzlich bei allen Helfern bedanken, die durch ihre Ideen und ihren Einsatz unser Projekt Kreativatelier überhaupt ermöglicht haben!

Weiterhin möchte ich Sie zu einem Feedback-Treffen einladen:

Wen: Alle bisherigen Helfer und Interessierten

Wann: Am Mittwoch, 14. Juli 2010, um 15 Uhr

Wo: Im TW-Raum der Grundschule

Gisela Mahlau

### **Kindergarten St. Elisabeth hatte zum Indianerfest mit Bastelangeboten eingeladen**

Am Freitagnachmittag, 25. Juni, trafen sich die Kindergartenkinder des Gottenheimer Kindergartens St. Elisabeth mit ihren Eltern und Geschwistern zum Sommerfest am Badberg zwischen Altvogtsburg und Oberbergen.

Der überwiegende Teil der Kinder hatten den Vorschlag des Erzieherinnenteams angenommen und kam als Indianer oder Indianerin verkleidet und geschminkt zum Sommerfest des Kindergartens. Bald war der schattige Platz mit Picknickdecken ausgelegt und eine Familie nach der anderen hatte einen schattigen Platz gefunden. Kindergartenleiterin Etelka Scheuble begrüßte alle Festteilnehmer und die Kindergartenkinder führten zur Einstimmung einen Indianertanz auf, den sie im Kindergarten einstudiert hatten.

Dann wurden die Picknickkörbe ausgepackt und ausgiebig gegessen und auch der Durst wurde gestillt.

Der Elternbeirat des Kindergartens hatte ein zum Thema passendes Bastelangebot vorbereitet: Unter Anleitung konnten die Mädchen und Jungen gemeinsam mit ihren Eltern einen Tomahawk (ein Indianerbeil) basteln. Gerne wurde das Angebot angenommen und so gingen die Kinder später stolz mit ihrem bunten Tomahawk nach Hause.

Tage vorher waren die Kindergartenkinder mit verschiedenen Angeboten zum Thema Indianer im Kindergarten auf das Fest vorbereitet worden und sie konnten sich einen Indianernamen auswählen.

Und was tun Indianerkinder? Sie spielen, klettern, rennen, wie alle anderen Kinder auch. So waren die Jungen und Mädchen begeistert von den Spielmöglichkeiten, die der Platz am Badberg ihnen bot. Besonderen Anklang fand bei den Kindern das Wasserbecken, das aus der dortigen Quelle gespeist wird.

Die Eltern meldeten dem Erzieherinnenteam zurück, dass sie ein rundum gelungenes und entspanntes Fest erleben konnten – mit vielen Spielmöglichkeiten für die Kinder. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat, der mit seiner tollen Idee und der guten Vorbereitung wesentlich zum guten Gelingen des Festes beigetragen hat. Danke auch an alle Eltern, die sich mit uns auf das Abenteuer Sommerfest-Indianerfest am Badloch eingelassen haben. Es hat auch uns sehr viel Freude gemacht.

Das Kindergartenteam des Kindergartens St. Elisabeth



## DIE VEREINE INFORMIEREN

### Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Gottenheim

Der nächste Dienstabend findet am **05. Juli 2010, um 20.30 Uhr**, statt.

Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Die Bereitschaftsführung

#### Nachlese zum Blutspendetermin

Am 17. Juni 2010 fand ein Blutspendetermin des DRK-OV Gottenheim statt. Wir konnten auch dieses Jahr wieder 127 Spendewillige begrüßen. Davon waren 10 Personen Erstspender.

Über diese konstante Anzahl Blutspender haben wir uns sehr gefreut.

Auch die angebotene Kinderbetreuung mit Kinderschminken, Spielen, Malen hat viel Zuspruch gefunden. Die Kinder mussten zeitweise wegen des großen Andranges etwas länger warten, bis sie von Jasmin Gerteisen mit dem ausgesuchten Wunschbild verschönert werden konnten. Zwischen durch war auch immer wieder der Spielplatz im Hof sehr beliebt. Es hatten alle großen Spaß.

Großes Lob gilt den Helferinnen in der Küche, die ein abwechslungsreiches delikates Buffet für die Blutspender zur Stärkung gezaubert haben.

Dem gesamten Einsatzteam ein herzliches Dankeschön für den reibungslosen guten Ablauf; ganz besonderen Dank auch an unseren Senior Otto Hunn für seine unermüdete Hilfe.

Zum Schluss noch einige Zahlen zur Verwendung Ihres Blutes: Alleine über 70% der gesamten Blutkonserven werden für Operationen benötigt, allen voran Krebs- und Herzkrankungen (ca. 45% davon).

In der Unfallchirurgie werden ca. 15% des gespendeten Blutes eingesetzt. Diese Zahlen zeigen, wie wichtig jede Blutspende ist, die für viele Menschen eine Chance auf Heilung bietet.

Wir würden uns freuen, Sie auch 2011 wieder beim Blutspenden des DRK-OV Gottenheim begrüßen zu dürfen.

Vorstandschaf / Bereitschaftsführung



### SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

#### ▲ Fußball

##### Trainingsaufakt der Aktiven-Mannschaft

Am Montag, dem 12. Juli 2010 findet das Auftakttraining der 1. und 2. Mannschaft statt. Unter der Leitung unseres neuen Trainers Jonny Sedicino beginnt um 19.00 Uhr die Vorbereitung auf die neue Spielzeit.

#### Übersicht der Vorbereitungsspiele

Spvgg. Buchenbach – SVG (18.07. / 17 Uhr)  
SC Eichstetten – SVG (25.07. / 17 Uhr)  
SVG – SV Kenzingen (28.07. / 19 Uhr)  
SVG – SG Ehrenstetten (31.07. / 17 Uhr)  
SV Gündlingen – SVG (04.08. / 19.30 Uhr)  
DJK Heuweiler – SVG (14.08. / 17 Uhr)

Für unsere Aktiven steht außerdem wieder der **Tuniberg-Wein-Wander-Pokal** an. In diesem Jahr wird das traditionelle Vorbereitungsturnier vom SC Mengen ausgerichtet.

Unsere Mannschaft bestreitet folgende Spiele:

Mittwoch, 21.07. um 19.15 Uhr  
SC Mengen – SVG  
Donnerstag, 22.07. um 18.00 Uhr  
SV Munzingen – SVG  
Samstag, 24.07. um 15.30 Uhr  
SV Opfingen – SVG

Wir wünschen unseren Aktiven viel Erfolg bei diesem Kurztturnier und eine verletzungs-freie Vorbereitung!

#### ▲ Leichtathletik

Am Mittwoch, dem 23. Juni startete für uns die diesjährige Bambini-Liga in Kirchzarten. Teilnehmen durften die Jahrgänge 2002 und jünger. Wir waren mit 11 Kindern angetreten, wovon einige das erste Mal Wettkampfluft schnuppern konnten. Unsere Konkurrenten waren die Gastgeber mit 2 Mannschaften.



Die erste Disziplin war der 50 m Sprint. Danach kamen der Weitsprung und der Flatterballwurf. Zum Schluss folgte dann noch die 8x50 m Pendelstaffel. Gewertet wurde die Mannschaftsleistung. Kirchzarten I belegte mit 4454 Pkt. den 1. Platz. Wir erreichten mit 4019 Pkt. den 2. Platz und Kirchzarten II belegte mit 3350 Pkt. den 3. Platz.

Folgende Kinder hatten teilgenommen: Pauline Spitznagel, Theresa Maurer, Laura Schmidle, Pia Wiloth, Ben-Morten Wilbur, Josef Werner, Jonathan Goldberg, David Butsch (alle Jhg. 02), Marie Isele, Sarah Lea Schmitz (beide Jhg. 03) und Mia Wellige (Jhg. 04).

Der nächste Wettkampf ist am 5. Juli um 18 Uhr auf dem Sportgelände in Gotthenheim. Es werden die Mannschaften aus Umkirch, Munzingen und St. Georgen erwartet.

Der 3. Wertungslauf des „Markgräfler-Cup“ war der Mitternachtslauf in Biengen am Samstag den 26. Juni.

Die Schüler/innen der Jahrgänge 1995 bis 2002 starteten gemeinsam und hatten 2000 m zu laufen. Lena Danzeisen belegte bei den Schülerinnen D den 6. Platz in einer Zeit von 13:15 min. In ihrem Jahrgang bedeutete das Platz 3. Ihr Bruder Florian wurde bei den Schülern D ebenfalls 6. Er benötigte für die gleiche Strecke 10:17 min. In der Jahrgangswertung bedeutete dies ebenfalls den 3. Platz.

An alle Herzlichen Glückwunsch  
Eure Angelika, euer Uwe

### Angebots-Wochen

in der Sportgaststätte „da Giovanni“!  
Noch bis zum 04.07. **Schnitzel-Woche!**  
5,80 Euro.  
Vom 06.-11.07. **Hähnchen-Woche!** 5,90 Euro.

Giovanni und sein Team sind täglich ab 17 Uhr für Sie da.



### Tennisclub Gotthenheim

#### Spielvorschau: Heimspiel

Am kommenden Samstag, den 03.07.2010 spielt die Damenmannschaft gegen den TC Vörstetten/March in Gotthenheim, Spielbeginn 14.00 Uhr. Da am Samstag das WM-Spiel Deutschland-Argentinien ist, wird das Medenspiel evtl. verlegt. Aushang an der Infotafel beim TC-Gelände.

#### Offene Runde

An alle interessierten Anfängern, Neumitglieder (Groß und Klein) bieten wir ab sofort jeden Freitag Mittag von 17-18.00 Uhr eine offene Runde zum Spielen, auf dem TC-Gelände, an Ansprechpartner siehe Link: [www.TC-Gottenheim.de](http://www.TC-Gottenheim.de).

Eure Sportwartin



### Musikverein Gotthenheim

#### Kirchenkonzert des Musikvereins!

Am

Sonntag, den 18. Juli um 19.30 Uhr

veranstaltet der Musikverein Gotthenheim ein Kirchenkonzert in der Kirche St. Stephan.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Werken von der Renaissance bis zur Neuzeit.

Nicht nur das Gesamtchester hat sich intensiv auf dieses Konzert vorbereitet, sondern auch verschiedenste Ensembles werden ihre Fingerfertigkeiten auf den Instrumenten präsentieren.

Lassen Sie sich dieses Hörvergnügen nicht entgehen.

Wir freuen uns auf ihr Kommen.  
Musikverein Gotthenheim

## BÜRGERPROJEKTE



### „Königsgrab und Rebensaft“

**Der spannendste Wanderweg am Tuniberg**  
Erleben Sie den Rebhisli-Wanderweg einmal anders



Die Weinbaugemeinde Gotthenheim am Tuniberg und die Gruppe „Bürgerschaftliches Engagement Gotthenheim“ präsentieren:

**„Königsgrab und Rebensaft“.** Der spannendste Wanderweg am Tuniberg.  
**Jetzt buchen: Tel. 07665 981113.**

„Was hat es mit dem mysteriösen Herrn Frank auf sich?“ – Warum verliefen sich einst Gotthenheimer und Freiburger im Mooswäldchen?“ – „Befindet sich das Grab des Hunnenkönig Attila am Tuniberg?“

Diese und einige andere Geheimnisse lassen sich lüften, wenn Sie sich am Bahnhof Gotthenheim von Theodorich dem getreuen Gefolgsmann des Hunnenkönig in Empfang nehmen lassen. Der Geist Theodorichs findet in seinem Grab unweit des Attila-Felsens keine Ruhe, bis die wahre Geschichte über den merkwürdigen Tod des mächtigen Herrschers überliefert ist. Theodorich erzählt nicht nur unterhaltsam und Spannungsgeladen von Abenteurern, die sich aufgemacht haben, die letzte Ruhestätte des sagenumwobenen Regenten zu entdecken, sondern auch von den zahlreichen Weinen, die im besonderen Klima des Tunibergs gedeihen. Mit ein Grund für den kauzigen Geist Theodorich, hin und wieder von den Toten aufzuerstehen. Kann er doch selbst nicht vom Weine lassen und nutzt auch gleich die Gelegenheit, Ihnen - neben einigen Winzer-Anekdoten – eine Kostprobe des edlen Rebensaftes zu kredenzen.

Genießen und erleben Sie auf dieser spannenden Tour zudem die außergewöhnlich vielseitige und landschaftliche Schönheit des Tunibergs. Dieses historische Spektakel dürfen Sie auf keinen Fall verpassen, deshalb bieten wir, die Bürgergruppe „Dorfverschönerung“, Ihnen in diesem Sommer mehrere Termine für die Aufführung an.

**Der nächste Termin ist am 17.07.2010 um 14.00 Uhr.**

Die Tour dauert 1,5 Stunden, Treffpunkt ist der Bahnhof in Gotthenheim.

Preis pro Person 7,50 Euro. Ermäßigter Preis für Schüler / Studenten / Azubis / Zivis u. Schwerbehinderte 6,00 Euro. Kinder bis 8 Jahre sind kostenlos.

Wir dürfen Sie bitten, festes Schuhwerk anzuziehen. Wir freuen uns, Sie zu diesen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

*Ihre Bürgergruppe „Dorfverschönerung“*

Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass diese Veranstaltungen auch privat jederzeit gebucht werden können. Privattouren sind ab 14 Personen möglich. Vielleicht wäre dies ein Angebot für Ihren nächsten Betriebsausflug. Im Anschluss daran könnte bei einem der Weingüter sowohl eine Weinprobe als auch ein essen nach Wahl gebucht werden.

Nähere Informationen sowie die Anmeldungen hierzu nimmt Frau Pregel vom Rathaus entgegen, Tel. 981113,

E-Mail: [m.pregel@gottenheim.de](mailto:m.pregel@gottenheim.de).



## Kultur in der Scheune am Mittwoch, 21. Juli

### Bernd Lafrenz spielt Hamlet in der Bürgerscheune

Ausnahmsweise an einem Mittwoch findet die nächste Kulturveranstaltung auf der Gottenheimer Kleinkunsthöhne in der Bürgerscheune statt. Am 21. Juli, 20 Uhr, gastiert der bekannte Freiburger Schauspieler Bernd Lafrenz mit seinem Ein-Mann-Stück „Hamlet“ frei nach Shakespeare in der Bürgerscheune im Gottenheimer Rathaushof. Karten gibt es im Vorverkauf im S' Lädlele und im Bürgerbüro des Rathauses.

Bernd Lafrenz ist in der Region eine bekannte Größe: Seine Ein-Mann-Shakespeare-Interpretationen sind voller Witz und Ironie: Die klassische Vorlage wird durch den Wolf gedreht und dann noch gegen den Strich ge-

bürstet, parodistisch verfremdet bis zum grotesk-komischen Krimi. Und doch bleibt Shakespeares Klassiker inhaltlich bestehen, und auch ein Rest Shakespeare'scher Sprache bleibt immer erhalten, zuweilen als bewusst gegen die Clownerie gesetzter Kontrapunkt. Denn in erster Linie will Bernd Lafrenz dem Publikum Spaß vermitteln.

Weitere Informationen und alle aktuellen Termine der BürgerScheune sind jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Gottenheim unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de) zu finden. Umfangreiche Informationen und Fotos zu Bernd Lafrenz gibt es ebenfalls im Internet unter [www.lafrenz.de](http://www.lafrenz.de).

Die Gottenheimer Bürgerscheune befindet sich im Gottenheimer Rathaushof, Hauptstraße 25. Kartenvorverkauf und Kartenreservierung: S' Lädlele, Hauptstraße 16, Tele-

fon 07665 8662, E-Mail: [elektro-hagios-gottenheim@t-online.de](mailto:elektro-hagios-gottenheim@t-online.de); oder Rathaus Gottenheim, Bürgerbüro, Hauptstraße 25, Telefon 07665 9811-0.

## Kinder- und Teenie-Kleidermarkt am 2. Oktober 2010

### Ab sofort sind Anmeldungen möglich

Am 2. Oktober 2010 veranstaltet die Bürgergruppe Gottenheims Kinder wieder einen Kinder- und Teenie-Kleidermarkt in der Turnhalle der Grundschule Gottenheim. Dazu sind ab sofort Anmeldungen möglich unter der E-Mail-Adresse [gottenheims-kinder@gmx.de](mailto:gottenheims-kinder@gmx.de). Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Die Bürgergruppe „Gottenheims Kinder“

## KINDER- UND JUGENDARBEIT



### Jugendclub Gottenheim

## Präsentation Sommerferienprogramm 2010

Die Sommerferien stehen vor der Tür und somit auch das Sommerferienprogramm. Wir haben auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für Euch zusammengestellt.

Die Präsentation des Sommerferienprogramms findet am **Samstag 17.07.2010 ab 14.00 Uhr im Jugendhaus** statt. Hierbei werden auch erste Anmeldungen entgegen genommen.

### Bitte beachten sie die geänderten Anmeldeformalitäten:

- Für alle Angebote bitten wir Sie, die Anmelde-Quadrate aus dem Programmheft der einzelnen Veranstaltungen komplett

und gut leserlich ausgefüllt bei der Präsentation mitzubringen.

- **Wir weisen sie darauf hin, dass ausschließlich eigene Familienmitglieder angemeldet werden können!**
- Die Teilnahmegebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten. Kinder auf der Warteliste sind kostenfrei, über eine eventuelle Teilnahme werden sie telefonisch informiert. Der Unkostenbeitrag wird am Veranstaltungstag eingezogen.
- **Anmeldungen** sind nach dem 03.07. am 05.07 von 09.00 - 11.30 Uhr und am Dienstag 06.07 von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Rathaus bei Frau Karen Hunn möglich.
- Kurzfristige Abmeldungen während den Sommerferien sind telefonisch oder per Mail bei Clemens Zeissler möglich.
- Falls ein Angebot -wetterbedingt- nicht zustande kommen kann, so bitten wir um Nachsicht, dass wir nur die Hälfte der

Kosten zurück erstatten können. Bitte setzen Sie sich innerhalb einer Woche nach der Veranstaltung mit Clemens Zeissler wegen der Rückerstattung in Verbindung.

## Seifenkistenrennen 25.07.2010

Es ist wieder so weit, am 25.07.2010 findet nun schon das traditionelle Seifenkistenrennen des Jugendclubs statt. Die Anmeldeformulare hierzu werden in Kürze auf unserer Homepage zu finden sein. Teilnehmen können alle Tüftler, Bastler und Rennfahrer ab 8 Jahren.

Die Vorstandschaft des Jugendclubs Kontakt: Clemens Zeissler, 1. Vorsitzender, Maienstraße 13, 79288 Gottenheim, Tel. 07665 93 95 54, Handy 0151 17441317, [Clemens-Zeissler@web.de](mailto:Clemens-Zeissler@web.de).

## IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:  
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:  
Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:  
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:  
Primo-Verlagsdruck  
Postfach 2227,  
78328 Stockach-Hindelwangen,  
Tel. 07771/9317-0,  
Telefax: 07771/9317-40,  
e-mail: [info@primo-stockach.de](mailto:info@primo-stockach.de),  
Homepage: [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)



## DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

### Bauernmarkt

#### Unsere Gottenheimer Erzeuger bieten Folgendes an:

Erzeuger	Angebot	Verkaufszeit
Apfel- und Kartoffelparadies Hagios Bahnhofstraße 3 Tel. 8698	Neue Kartoffeln, Äpfel Kirschen, Apfel-Birnensaft Brände und Liköre: Rosenlikör und Quittengold, und vieles mehr.	täglich geöffnet
Rolf Präg Hauptstraße 11 Tel. 8136	Obst, Gemüse, Kartoffeln, Johannisbeeren und Himbeeren	Mo.-Fr. von 8.00 - 13.00 Uhr, 15.00 - 19.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 14.00 Uhr
Fam. Rösch Willi Rainstraße 10	Kartoffeln, Karotten, Eier	täglich geöffnet
Fam. Rösch Thea Waltershofer Straße 6 Tel. 8860	Schwarzwälder Weißstannenhonig, Rapshonig, Wald-/Wiesenblütenhonig, Blütenhonig, Fichtenhonig	mittwochs von 9.00 - 11.00 Uhr
Jürgen`s Fisch & Räucherpezzialitäten Thielstraße 27 Tel. 7761	<u>Diverse Fischvariationen</u> Fischplatten, Salate, Terrinen Räucherfisch, frisch geschlachtete Forellen	<b>Donnerstag:</b> frisch geschlachtete Forellen aus dem Schwarzwald
Firma Chou-Chou Marion Hecklinger Thielstraße 18	Gebrannte Mandeln, gebrannte Nüsse und Popcorn	Nach Absprache Tel.: 5636

Erzeugerbetriebe, die auf ihre Angebotspalette im Nachrichtenblatt hinweisen möchten, werden gebeten, Wünsche und Änderungen bei der Gemeindeverwaltung, Frau Bruder, Tel. 9811-12, [gemeinde@gottenheim.de](mailto:gemeinde@gottenheim.de) zu melden.

Bürgermeisteramt

## INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

### Der Sozialverband VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert.

Der Sprechtag der Sozialrechtsreferenten finden statt in der Geschäftsstelle Freiburg, Bertoldstr. 44, **Tel.-Nr.: 0761 50449-0 jeden Montag, nach telefonischer Terminvereinbarung!** Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

### Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

#### Selbständig? Richtig und gut rentenversichert?

- Selbstständig oder scheinselfständig?
- Wie sich Existenzgründer absichern sollten?
- Wer muss oder kann Beiträge zahlen?
- Welche Fristen sind zu beachten?
- Unsere Leistungen – ohne Risikoabschluss bzw. -zuschlag

Termin: **Donnerstag, 22.07.2010 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr**

Ort: Deutsche Rentenversicherung, Baden-Württemberg, Heinrich-von-Stephan-Str. 3, 79100 Freiburg, Tel. 0761 20707-0, Fax. 0761 20707-110. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

### Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

#### Häusliche Kranken- und Altenpflege i Punkt

Wer pflegt braucht Unterstützung individuell – immer wieder – informativ - interessant

Schulungsangebot für pflegende Angehörige sowie alle interessierten Frauen und Männer  
**Montag, den 12.07.2010  
von 17.00 – 19.00 Uhr  
Hauptstraße 25 – 79268 Bötzingen –  
Kirchliche Sozialstation**

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“

Wissen Sie, warum ältere kranke Menschen nicht essen und trinken wollen?

Wissen Sie, was sie tun können, damit Menschen mit Demenz essen?

Holen sie sich praktische Anregungen und Tipps, damit es wieder schmeckt und die Verdauung besser funktioniert.

Mit pflegerischen Tipps zu folgenden Aktivitäten:

Aufrecht sitzen im Stuhl

Aufstehen und Hinsetzen

Leitung: Waltraud Knupfer

Informationen unter ☎ 07663 – 4077

Kirchliche Sozialstation

### Ökumenische Nachbarschafts- hilfe Bötzingen-Gottenheim

Beim Gruppentreffen, am **Montag 5. Juli 2010 um 19.00 Uhr**, im kath. Pfarrsaal in Bötzingen, werden wir u. a. unsere Freizeitaktivitäten während der Ferienzeit besprechen. Alle Helferinnen sind herzlich eingeladen. A. Henninger



## AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

### Akkordeonclub Merdingen e.V.

**Einladung zum Benefizkonzert der Schüler vom Akkordeonclub Merdingen e.V. und der Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg e.V.**

Die Unterrichtsklassen von Boris Sidorow und Katja Sidorow werden am Samstag, 3. Juli 2010 im Merdinger Bürgersaal das „2. Tastenfest“ veranstalten. Beginn ist um 18:00 Uhr.

Wir wissen, dass es knapp wird, aber Jogi's Jungs schaffen das Viertelfinale in der regulären Spielzeit. Dann ist genügend Zeit, um in den Bürgersaal zu kommen und den Vorträgen unserer Schüler zu lauschen.

Der Eintritt ist frei.

Die eingegangenen Spenden werden an die Demenzgruppe in Merdingen übergeben.

Die Akteure laden herzlich zum „2. Tastenfest“ ein.

Akkordeonclub Merdingen e.V.

Jugendmusikschule  
Westlicher-Kaiserstuhl e. V.

### Radsportgemeinschaft RSG Eichstetten e.V.

**Radrenntag in Eichstetten mit Bewirtung am Sonntag, 18. Juli, ab 12.00 Uhr**

Für Jugendliche bis 16 Jahre gibt es altersgemäß abgestimmte Einsteiger-Rennen für Jedermann.

### Samengarten Eichstetten aK Öffnungssonntag am 11.07.2010

mit Führungen durch den Schaugarten zum Thema: Raritäten und Exoten - selten kultiviertes Gemüse um 14.00 Uhr und 16.00 Uhr.

Die Führungen sind kostenlos.

## SONSTIGE INFORMATIONEN

### „Frühstück auf dem Bauernhof“

**Am Sonntag, den 11. Juli 2010 findet auf vier Höfen im Kaiserstuhl und am Tuniberg erneut das von PLENUM geförderte „Frühstück mal regional“ statt**

Bereits zum sechsten Mal in Folge laden Kaiserstühler und Tuniberger Bauernfamilien und LandFrauen Besucher aus Stadt und Land zu einem leckeren Frühstück in gemüthlicher Atmosphäre ein.

Auf ihren Höfen werden den Frühstücksgästen Köstlichkeiten aus der heimischen Region serviert. Hausgemachte Käse- und Wurstspezialitäten stehen ebenso auf der Speisekarte wie Speckeier, Früchte, heimische Obstsaften, Kuchen und Brot frisch aus dem Backofen. Dabei können Sie sich von der Herkunft und Qualität der Lebensmittel überzeugen, sich über regionale Vermarktungswege oder naturverträgliche Landwirtschaft und gesunde Ernährung informieren und erhalten zudem Einblicke in die landwirtschaftliche Produktion. Ein buntes Begleitprogramm sorgt für Spaß, Spannung und musikalische Unterhaltung, nicht nur auf den Höfen.

Die Landfrauen in **Oberrotweil** werden ein reichhaltiges Frühstück zubereiten. Dabei kommen nicht nur Klassiker wie beispielsweise frisch zubereitete Eiervariationen auf die Teller, sondern auch frisches, regionales Gemüse aus dem Wok.

Bei einem Glas Wein oder Sekt vom Kaiserstühler Winzerverein sowie Destillaten der hauseigenen Brennerei können verschiedene Kunstwerke bewundert werden. Präsentiert werden Bilder des Künstlers Frank Lennig sowie bunte Natursträuße und „Florales“, von der Hofbesitzerin liebevoll angefertigt. Schon am Samstagabend lädt die Touristik Oberrotweil zu einer musikalischen Sommernacht mit Beiträgen des Kirchenchors

Oberrotweil sowie des Trios „Goschenhobel“ ein.

Familie Bitzenhofer, Herrenstr. 17, 79235 Vogtsburg-Oberrotweil. Anmeldung über: 07662 8226 (Kathrin Leininger) oder über 07667 1890 (Brigitte Hirtler), landfrauen.oberrotweil@gmx.de.

Auch in **Eichstetten** wird für jeden Geschmack etwas geboten. Für den süßen Gaumen stehen unter anderem Obst und Beeren sowie Marmeladensorten auf dem Buffet. Mit selbst zubereitetem Flammkuchen, vielen Wurstvarianten und Kräuterquark wird aber auch Herzhaftes aufgetischt. An einem Stand der Demeter-Hofkäserei Gross & Hiß können die Besucher regional produzierte Käsesorten verspeisen und am Wasserturm wird der Weinstand geöffnet sein. Wer es lieber fruchtig und erfrischend mag, der findet beim „Kaiserlich genießen“-Eisstand bestimmt das Richtige. Nach dem ausgiebigen Frühstück bietet sich außerdem ein Verdauungsspaziergang zum Samengarten Eichstetten an, der am Sonntag extra seine Pforten öffnet.

- Familie Erschig, Bahlinger Str. 4, 79356 Eichstetten. Anmeldung über: 07663 94450 oder über 0151 15296759, walter\_inge\_baer@web.de.

In **Gottenheim** lockt das Apfel- und Kartoffelparadies der Familie Hagios mit allerlei Spezialitäten. Besonders hervorzuheben sind hier die Apfelküchle mit Vanillesoße und Waffeln, selbst gemacht. Herzhaftes wie beispielsweise heiße Leberwurst oder ganz Spezielles wie ein Petersilienmousse gibt es auch. Im Hofladen der Familie können sich die Besucher außerdem mit frischen Lebensmitteln direkt vom Hof eindecken. Edelbrände, Liköre und Erzeugnisse der Winzergenossenschaft Gottenheim stehen zur Ver-

köstigung bereit. Der Hofbesitzer präsentiert spannendes zu Hochprozentigem aus der Kartoffel.

- Familie Hagios, Bahnhofstr. 3, 79288 Gottenheim. Anmeldung über: 07665 8698, Agathe.Hagios@googlemail.com.

In **Merdingen** wird der Landrauenverein Merdingen und die Familie Süßle die Frühstücksgäste mit vielen frischen Produkten aus der Region verwöhnen. Käse und Wurst kommt natürlich von den örtlichen Erzeugern und die frisch zubereiteten Pfannkuchen die süß oder herzhaft gefüllt werden können sind ein Genuss.

Aus erster Hand informiert der Hofbesitzer über die Möglichkeiten und Vorteile der Rebveredelung und lässt Liköre und Schnäpse in seiner Brennerei probieren. Die beste „Grundlage“ für eine Schnapsprobe ist natürliche das leckere Frühstück.

- Familie Süßle, Langgasse 7, 79291 Merdingen. Anmeldung über: 07668 1082 (Rita Ehret), rita.ehret@gmx.de.

Das Frühstück findet am Sonntag, 11. Juli statt, beginnt um ca. 9.30 Uhr und endet gegen 13.00 Uhr. Erwachsene zahlen 15 Euro und Kinder im Alter von 4 – 12 Jahren bezahlen 1,00 EUR pro Lebensjahr. Da die Platzzahl begrenzt ist, sollten sich Interessierte bis spätestens zum 7. Juli 2010 bei dem Hof ihrer Wahl anmelden.

Ende des  
redaktionellen  
Teils